



Schützen- und Heimatfest Glehn



Vom 06. bis
09. September

2025



SCHÜTZEN- und HEIMATFEST in GLEHN

vom 6. Sept. bis 9 Sept. 2025

Festprogramm

Samstag, 6. September

- 12.00 Uhr Böllerschießen und Festgeläut
- 19.30 Uhr Besichtigung der Großfackeln an der Kirche
- 20.00 Uhr Fackelzug mit „Großem Zapfenstreich“ am Kriegerdenkmal

ab 20 Uhr **Tanzvergnügen** im Festzelt

Sonntag, 7. September

14.30 Uhr Antreten der Schützen

15.30 Uhr **Parade**
auf der Bachstraße,
anschließend Festzug

19.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs
an der Königsresidenz

ab 20 Uhr **Festball**

Montag, 8. September

- 09.45 Uhr Antreten auf der Kirchstraße
- 10.00 Uhr Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen
des Schützenvereins, Gefallenen-Ehrung auf dem Friedhof
- 11.50 Uhr Parade vor der Geistlichkeit auf der Kirchstraße
- 12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit Musikkapelle
Kleinenbroich - Eintritt frei -
- 17.00 Uhr Antreten der Schützen

17.20 Uhr **Königsparade**
auf der Bachstraße, anschließend Festzug

Ab
19.30 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt
20.00 Uhr Abholen des Schützenkönigs, des Komitees
und der Ehrengäste an der Königsresidenz

20.45 Uhr **Königskehrung**
mit anschließendem Königsball im Festzelt

Dienstag, 9. September

- 15.30 Uhr Antreten der Schützen, Abmarsch zum Sportplatz-Vogelschuss
- 16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Festzelt - Eintritt frei -
- 18.00 Uhr Oberstparade auf der Bachstraße
- 20.00 Uhr Abholen des Schützenkönigs an der Königsresidenz

ab 20 Uhr **Festball**
mit Krönung der neuen Majestät im Festzelt

Tambourcorps: TC „Blüh Auf!“ Glehn e.V.
TC Betrather Tambourcorps 2014 e.V.
TC „Treu zu Osterrath“ 1906 e.V.
TC Trommler & Pfeifercorps Brachelen 1912 e.V.
Bundesschützen Tambourcorps
„Mit Vereinten Kräften“ Wickrath e.V.
TC Viersener-Tambour-Corps 1925 e.V.
TC Germania Willich e.V.

Musik: Musikkapelle Kleinenbroich e.V.
Blaskapelle Patria Neuwerk e.V.
Musikverein Willich e.V.
Bundesschützen-Musikkorps Kleinenbroich e.V.
Musikfreunde Ausonus e. V.
Musikkorps Würm - Teveren e. V.
Nettesheimer Blechbläser

Tanzmusik:
Samstag u. Sonntag »THE REAL TONES«
Montag u. Dienstag »VOICES«

Zu den Veranstaltungen lädt freundlichst ein:
Schützenverein Glehn



Inhaltsverzeichnis

1. Grußworte.....	S. 4 - 9
2. Rückblick auf das Königsjahr 2024 / 2025.....	S.10-13
3. Großfackeln 2024	S.14-20
4. Jubilare 2025 - Schützen und Schützenzüge.....	S.21-31
5. Unser Königshaus stellt sich vor.....	S.32-37
6. Festprogramm 2025.....	S.38-39
7. Antretpunkte und Marschrouten Karte.....	S.40-41
8. Neuigkeiten und Infos Kirmis.....	S.42-44
9. Neues aus den Corps.....	S.46-77
10. Gedenken an unsere verstorbenen Schützen.....	S.78
11. Terminkalender 2026.....	S.79
12. Impressum.....	S.80



Grußwort der Präsidenten

Grußwort zum Schützen- und Heimatfest

Liebe Glehner Schützenfamilie, liebe Freunde und Gäste,

unser geliebtes Schützen- und Heimatfest rückt immer näher.

gemeinsam mit unserem feierfreudigen und stets präsenten Königshaus bereiten wir uns bestens gelaunt auf die Festtage vor, welche vom 06. Bis 09. September 2025 in bewährter Form stattfinden werden.

Lasst uns weiterhin die Traditionen wahren, das Brauchtum und somit auch unser geliebtes Schützen- und Heimatfest, denn sie sind eine starke Säule unserer Gesellschaft. Zusammenhalt und Lebensfreude spiegeln sich alljährlich wieder, sei es bei Veranstaltungen unserer Korps oder unserer Schützenzüge und natürlich auch während dem Höhepunkt des Schützenjahres- bei unserem Schützen- und Heimatfest!

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung und den Dorfgemeinschaften für ihren tollen Einsatz bei den Kranzniederlegungen und Paraden am Schützenfest- Sonntag.

Auch in diesem Jahr möchten wir es nicht versäumen, unseren Bürgerinnen und Bürgern für das Schmücken der Häuser und Straßen sowie für den Besuch bei unseren Veranstaltungen zu danken.

Wir sprechen einen Dank der Stadtverwaltung Korschenbroich aus für die unbürokratische Unterstützung bei der Umsetzung der leider erforderlichen Sicherheitsauflagen. Ebenso gilt unser Dank den Initiatoren unserer ersten Festschrift, welche viele Informationen rund um unser Fest und unseren Schützenverein bereithält.

Wir freuen uns gemeinsam mit unserem Königshaus und dem erweiterten Vorstand auf stimmungsvolle und harmonische „Tage der Wonne“ bei hoffentlich bestem Schützenwetter!

Thomas Coenen
Präsident

Marcus Lenders
Vize- Präsident



Kirchensöbich



Grußwort des Bürgermeisters



Grußwort zum Glehner Schützenfest 2025

Liebe Schützen des Glehner Schützenvereins, liebe Familien, Freunde und Gäste des Schützenfestes, wenn Anfang September die Straßen in Glehn festlich geschmückt sind, wenn der Duft von Bratwurst und gebrannten Mandeln über den Festplatz zieht und das klingende Spiel des Tambourcorps erklingt, dann erleben wir, wie eng Lebensfreude und Tradition miteinander verbunden sind. Das Schützenfest – seit 1887 vom Glehner Schützenverein ausgerichtet – ist ein lebendiges Zeichen unserer Geschichte und unseres Brauchtums und ebenso Ausdruck gelebter Gemeinschaft quer durch unsere Gesellschaft und über alle Unterschiede hinweg.

Gleichzeitig blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, im Vertrauen darauf, dass dieses schöne Brauchtum auch kommenden Generationen erhalten bleibt. Inmitten des oft fordernden Alltags tut es gut, sich als Teil eines großen Ganzen zu erleben – verbunden mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft unseres Ortes. Umso größer ist die Freude, wenn man sieht, dass die Traditionen des Schützenvereins durch viele jüngere Mitglieder weitergelebt und weiterentwickelt werden.

Ein ganz besonderer Moment wird das Fest vom 6. bis 9. September für S. M. Tobias I. Ingenfeld, der im vergangenen Jahr die Königswürde des Glehner Schützenvereins errungen hat und nun gemeinsam mit seiner Ehefrau Daniela als Schützenkönigspaar im Mittelpunkt steht. Unterstützt wird das Königshaus von den Ministerpaaren Sebastian Post mit Ehefrau Ute sowie Max Zimmermann mit Partnerin Nicole Bürrig vom Jägerzug „Op-Ex“.

Ich wünsche dem diesjährigen Königshaus, dem Gefolge sowie allen Verantwortlichen, Schützen und Gästen unvergessliche und festliche Tage voller Freude und Gemeinschaft – natürlich bei bestem Wetter!

Auf ein friedliches Schützenfest 2025

Jhr

Marc Venten

Marc Venten Bürgermeister





Grußwort des Schützenkönigs

Liebe Schützenbrüder,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Glehn und den umliegenden Ortschaften, verehrte Gäste aus nah und fern, es ist mir eine große Ehre und Herzensangelegenheit, in diesem Jahr als Schützenkönig unser schönes Glehn beim traditionellen Schützenfest zu vertreten.

Gemeinsam mit meiner Königin Daniela, den beiden Ministerpaaren und dem Königszug Op-Ex mit ihren Frauen freuen wir uns sehr auf unvergessliche Festtage voller Lebensfreude, Musik und Gemeinschaft. Unser Schützenfest ist mehr als nur Brauchtum - es ist ein lebendiger Ausdruck von Zusammenhalt, Heimatliebe und echter Freundschaft.

Gerade in Zeiten, in denen die Welt von Konflikten und Unsicherheit geprägt ist, zeigt sich die besondere Kraft des Feierns: Es verbindet Menschen, schafft Nähe und erinnert uns daran, wie wichtig Frieden, Miteinander und gegenseitiger Respekt sind.

Ein besonderes Highlight ist für uns die Vorfreude darauf, viele altbekannte Gesichter, Freunde und Weggefährten im Festzelt wiederzusehen - sei es aus der Nachbarschaft oder von weiter her. Es ist diese besondere Atmosphäre der Begegnung, die unser Fest so einzigartig macht. In den vergangenen Wochen durften wir bereits viele unvergessliche Momente auf den benachbarten Schützenfesten erleben. Überall wurden wir herzlich und mit großer Freude empfangen - dafür sind wir sehr dankbar. Es sind neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden, die uns sehr am Herzen liegen und hoffentlich noch lange bestehen bleiben.

Wir danken allen, die mit Herzblut, Zeit und Tatkraft zum Gelingen des Festes beitragen insbesondere den Schützen, Vereinen und allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

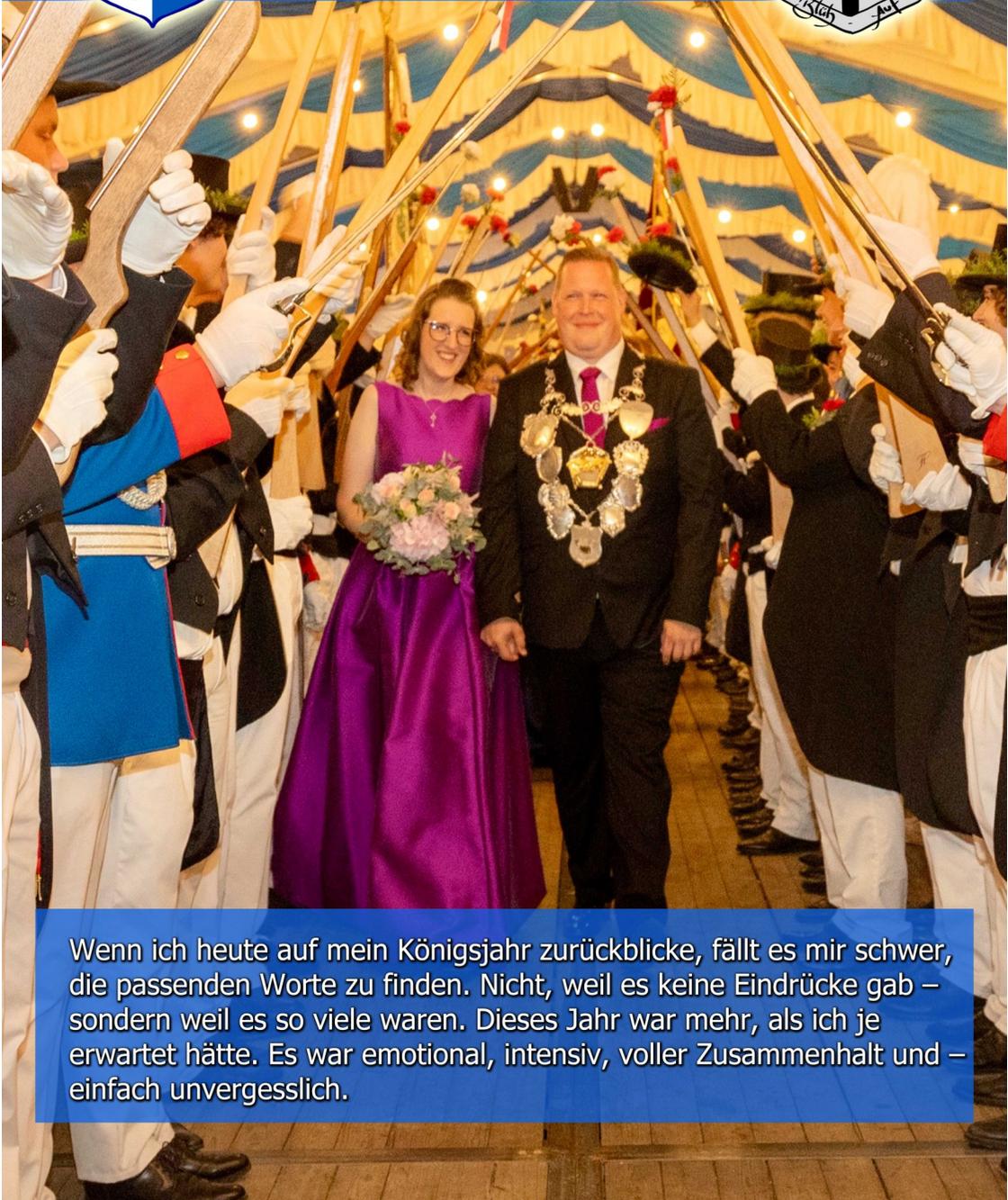
Lasst uns gemeinsam fröhliche Tage erleben und das feiern, was uns verbindet.

Euer Königspaar
Tobias und Daniela Ingenfeld

Ein Jahr voller Emotionen, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente



Mein Rückblick auf ein perfektes Königsjahr



Wenn ich heute auf mein Königsjahr zurückblicke, fällt es mir schwer, die passenden Worte zu finden. Nicht, weil es keine Eindrücke gab – sondern weil es so viele waren. Dieses Jahr war mehr, als ich je erwartet hätte. Es war emotional, intensiv, voller Zusammenhalt und – einfach unvergesslich.

Dabei hätte der Start kaum schwieriger sein können: Im Januar wurde meine Frau plötzlich krank. Eine Zeit voller Sorgen, Ungewissheit – und der banger Frage, ob wir dieses Jahr überhaupt gemeinsam würden antreten können. Doch pünktlich zum ersten offiziellen Termin stand sie wieder an meiner Seite. Von diesem Moment an war klar: Wir ziehen das durch. Zusammen.



Was dann folgte, war ein Jahr voller Höhepunkte, tiefer Dankbarkeit und echter Freundschaft. Natürlich hatten wir gehofft, dass es schön wird – aber dass es so perfekt wird, das hätte wohl keiner von uns zu träumen gewagt. Unsere Ministerpaare Kevin & Sandra Moll sowie Sebastian & Christine Schneider wurden mehr als Begleiter – sie wurden zu einer zweiten Familie. Wir haben miteinander gelacht, organisiert, gefeiert, angepackt. Drei Paare, sechs Kinder, drei Mütter, drei Väter – und ein großes Miteinander, das man nicht planen kann, sondern das einfach entsteht, wenn es passt. Und das hat es – in jeder Hinsicht.

Egal ob bei offiziellen Terminen, beim Röschen drehen oder einfach bei den vielen kleinen Momenten dazwischen – dieses Jahr war geprägt von einer unglaublichen Unterstützung. Unsere Schützenzüge, das Sappeurcorps, das Tambourcorps, die Nachbarschaften, Freunde und Bekannte – sie alle waren da, haben mitgedacht, geholfen, aufgebaut, geschmückt, mitgefeiert. Sie alle haben dieses Jahr möglich gemacht. Und sie alle haben uns das Gefühl gegeben, getragen zu werden. Dafür bin ich unendlich dankbar.



Ein besonderes Highlight werde ich nie vergessen:
Das Röschen drehen. Drei Termine – und jedes Mal über 100 Helferinnen und Helfer. Insgesamt 8.500 Rosen. Diese Zahlen stehen für mehr als Fleiß – sie stehen für Zusammenhalt, für Gemeinschaft, für Herzblut. Genau das macht unser Glehn aus.



Dieses Jahr hat mir noch einmal vor Augen geführt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Wie viel wir schaffen können, wenn wir zusammenhalten. Und wie wertvoll unser Schützenfest ist – nicht nur als Tradition, sondern als echtes Miteinander.



Ich werde dieses Jahr nie vergessen. Es hat mein Herz berührt, mich stolz gemacht – und mir gezeigt, wie schön es ist, Teil dieser großartigen Dorfgemeinschaft zu sein.

Danke an euch alle – für eure Unterstützung, eure Freundschaft und euer Vertrauen.

Philipp Weidenfeld

Großfackeln 2024

Tradition im Wandel?

Mit dem Fackelzug in Glehn kommen nicht nur die Vorfreude auf das Schützenfest, Bier, Musik und Kameradschaft, sondern auch altbewährte Rituale - darunter der feierliche Umzug mit den Großfackeln, die stolz durch die Straßen des Dorfes gezogen werden.

Doch hinter den Kulissen brodelte es in diesem Jahr. Der Oberst hoch zu Ross spürte vermehrt dass der Wind sich gegen ihn stellte. Nicht alle Schützenbrüder standen noch geschlossen hinter ihm. Die Gründe waren vielfältig. Viele Schützen war der Wunsch eines Wechsels wichtig geworden und äußerten Kritik an starren Hierarchien, die nicht mehr jedem gefielen.

Dennoch - das Dorfleben pulsiert und der Großfackelbau vereint wie eh und je. Jung und Alt arbeiteten Hand in Hand und schmiedeten Pläne für den großen Auftritt. Hier zeigte sich wieder, was Glehn ausmacht: Zusammenhalt, auch wenn nicht immer alles glatt läuft!

Wenn die Großfackeln schließlich in der Abenddämmerung zum Leuchten gebracht werden und ihr Schein über die Gesichter der Schützen und Gäste fällt wird deutlich: Das Glehner Schützenfest ist mehr als Tradition - es ist ein Spiegel des Dorflebens, mit all seinen Freuden und Spannungen.

Und vielleicht findet gerade in diesem Jahr ein stiller Wandel statt, bei dem Altes bewahrt und Neues vorsichtig Raum gewinnt.

Auf ein friedliches Schützenfest 2025!

“Janz wat Feines” - Grenadierzug krönt sich beim Fackelbau 2024

Der Grenadierzug “Janz wat Feines” unter Hannes Schönges hat beim Fackelbau 2024 alles in den Schatten gestellt und den 1. Platz abgeräumt. Mit Humor, Herz und technischer Finesse konnten sie überzeugen.



“Pass op” - aber nicht zu langsam! Grenadierzug holt sich den 2. Platz!

Mit einem lässigen “Pass op, hier kommen wir” hat sich der Grenadierzug unter der Führung von Jens Coenen beim dies-jährigen Großfackelbau den stolzen 2. Platz gesichert und damit bewiesen, dass auch hinter dem scheinbar lockeren Motto echte Schützenpower steckt! Hier wurde nicht nur gezimmert, lackiert und gehämmert, sondern auch ein Thema dargestellt, das vielen Glehner Schützen auf dem Herzen lag.



“Ehrenhalber” - aber nicht nur der Platzierung wegen!

Der Grenadierzug “Ehrenhalber” unter der bewährten Führung von Franz-Josef Bolten hat sich beim Großfackelbau den 3. Platz gesichert - und damit mal wieder bewiesen, dass Tradition, Zuverlässigkeit und ein guter Schuss niederrheinischer Stolz eine Kombination sind, die einfach passt! Der Zug setzte auf das, was ihn ausmacht: solides Handwerk, bewährte Kameradschaft und zeitloser Feingeist, getreu dem Motto: Mir bruuke kenn Show - mir sinn die Basis!



“Dat send se” - und et hät jeklappt! Jägerzug holt sich mit stolzer Bescheidenheit Platz 4!

Der Jägerzug “Dat send se” unter der Leitung von Hans-Dieter Breuer hat den 4. Platz erzielt - und damit bewiesen, dass man auch ohne Podest-Gedöns ein echtes Original sein kann! Mit unverkennbarem Charme blieb der Jägerzug sich treu:

“Mir bruuke kenne Trubel - mir send einfach!”

Vielleicht fehlte am Ende nur ein Hauch von Glitzer für die Jury, aber im Dorf sagt man: “ Bei ‘Dat send se’ weiß mer wenigstens was mer kritt!”



„Jode Fründe“ - 5. Platz? Kein Problem, Hauptsach Jemütlichkeit!

Der Jägerzug „Jode Fründe“ unter der Leitung von Felix Schönges hat beim Großfackelbau den 5. Platz ergattert - und damit bewiesen, dass man auch abseits der Podestplätze die eigentlichen Gewinner sein kann! Während andere noch um jedes Detail stritten, blieb der Zug sich treu:

„Mir sinn hier für die Stimmung, net für den Stress!“

Und während die vorderen Plätze um Anerkennung kämpften, saß man hier schon längst fröhlich zusammen. Gewusst wie!



“Weidmannsheil” - 6. Platz? Hauptsache der Spaß bleibt heil !

Der Jägerzug “Weidmannsheil” unter der jugendlich-stolzen Führung von Nils Hoeverler hat den 6. Platz belegt - und hier auch bewiesen, dass auch abseits der vorderen Ränge echtes Schützenherz schlägt! “ Aus alten Wurzeln neue Kraft” war das Leitmotiv und Unterstützung für Unges Schuwi. Auch wenn es zur Wahl im Jahr 2025 nicht reichte, ein Hingucker war die Fackel allemal!



Jubilare

Liebe Schützenbrüder und Freunde des Schützenvereins Glehn,

wir feiern auch in diesem Jahr treue Mitglieder, die dem Schützengeist seit vielen Jahren die Ehre geben.

Ob 25, 40, 50 oder sogar 90! Jahre - jede Zahl erzählt eine Geschichte von Verbundenheit, Tradition und unvergesslichen Momenten.

Für viele Schützenbrüder ist das mehr als nur ein Lebensabschnitt, das ist Leidenschaft, die Wurzeln geschlagen hat. Viele haben sogar eine lange Geschichte miterlebt und mitgestaltet und sind nun Vorbilder für Generationen.

Möge die Freude an unserem Schützenverein, auf die Geselligkeit und auch der Stolz auf unsere Gemeinschaft noch viele weitere Jahre weiterleben.



Patrick Andreeer
Jgz Op-Ex



Daniel Rösler
Jgz Op-Ex



Christian Esser
Jgz Randvoll



Sebastian Girmes
Jgz Epsendorfer Jonge

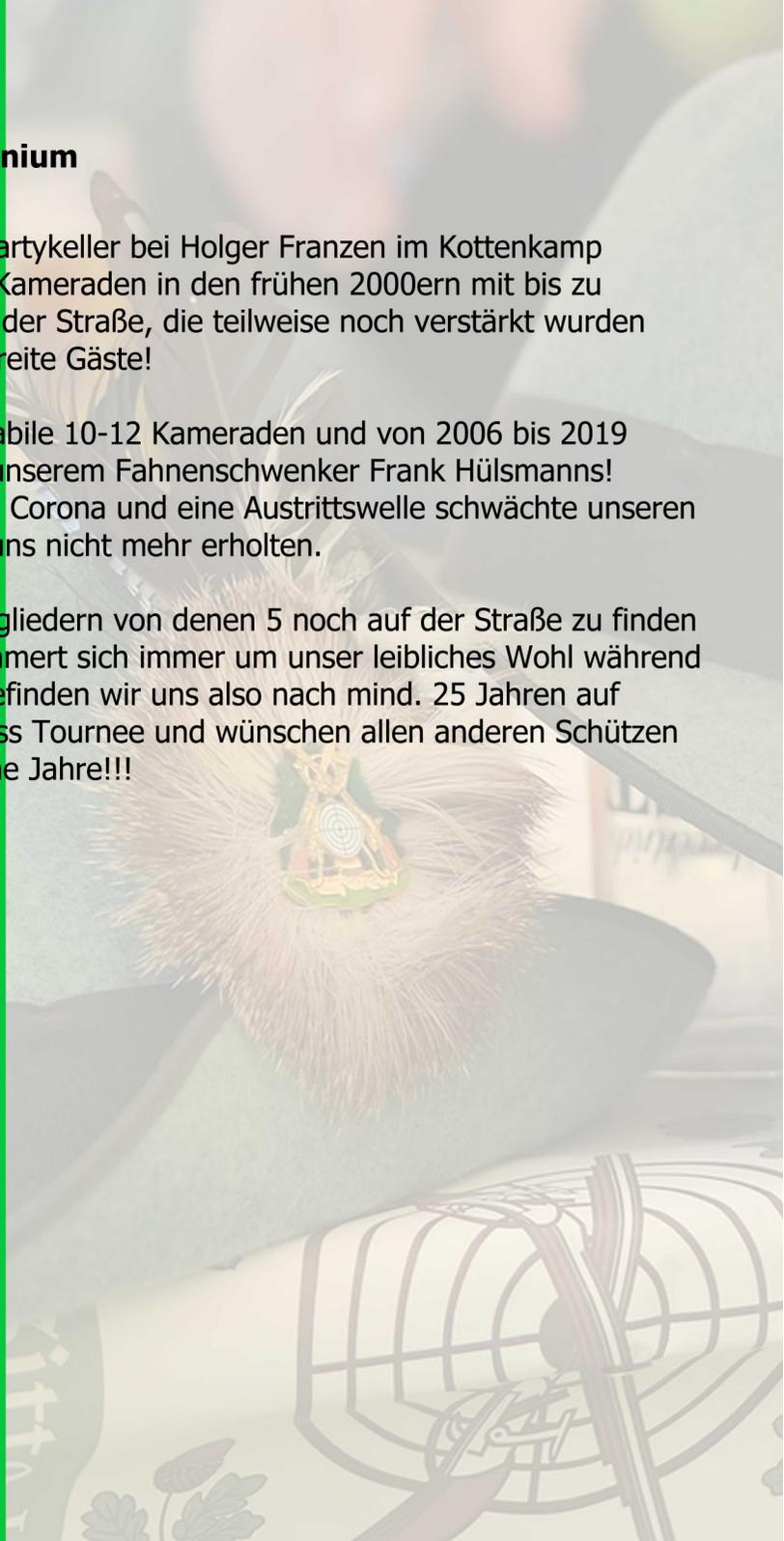
Seit 2018 dort Hornträger,
seit 2023 1. Fahnenoffizier

Jägerzug Millenium

gegr. 1999 im Partykeller bei Holger Franzen im Kottenkamp
Anfangs mit 10 Kameraden in den frühen 2000ern mit bis zu
15 Männern auf der Straße, die teilweise noch verstärkt wurden
durch marschbereite Gäste!

Danach dann stabile 10-12 Kameraden und von 2006 bis 2019
Fahnenzug mit unserem Fahnschwenker Frank Hülsmanns!
Dann ereilte uns Corona und eine Austrittswelle schwächte unseren
Zug wovon wir uns nicht mehr erholten.

Mit aktuell 6 Mitgliedern von denen 5 noch auf der Straße zu finden
sind (Dieter kümmert sich immer um unser leibliches Wohl während
der Umzüge), befinden wir uns also nach mind. 25 Jahren auf
unserer Abschluss Tournee und wünschen allen anderen Schützen
noch viele schöne Jahre!!!





P. Neuendorf
Grenadierzug
"Rheingold"





40
Jahre



Jägerzug "Spätzünder"

Der Schützenzug "Spätzünder" ist aus der damaligen Altherrengemeinschaft des SV Glehn im Jahr 1984 / 85 entstanden



40
Jahre



renadierzug " Unermüdlich"

Gegründet wurde der Grenadierzug Unermüdlich nach dem Schützenfest 1983. Die erste Teilnahme am Glehner Schützenfest erfolgte 1985, da 1984 noch nicht alle Zugmitglieder 16 Jahre alt waren.

Gründungsmitglieder waren:

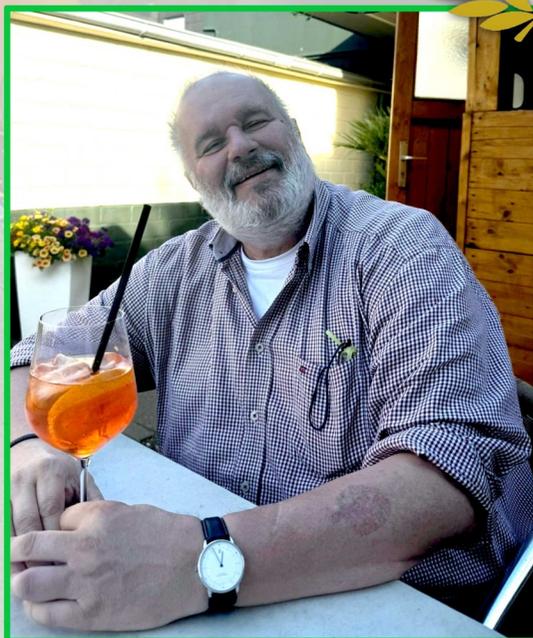
Holger Dickers, Robert Pilatus, Norbert Fritsch, Hans-Peter Esser, Stefan Schmitz, Oliver Heller, Michael Asmussen, Andreas Plettke, Jürgen Heitmann, Mathias Stepprath, Frank Hülsmanns.

In den Jahren 1988 bis 1990 waren wir Träger der Schwenkfahne des Grenadierkorps.

Fahnenschwenker waren Frank Hülsmanns und Holger Franzen.



50
Jahre



Karl-Heinz Kremer geb. am 7.6.1959

Mitbegründer 1975 des Jägerzug "Eichenlaub" bis 1984 Zugmitglied.

Ab dem Jahr 1985 Mitglied im Jägerzug "Waldmeister" bis 2019, in diesem Zeitraum wurde aus diesem Zug 4-mal der Schützenkönig gestellt.

Im Jahr 1997 Minister bei Paul Baumeister

2009 Schützenkönig des Glehner Schützenvereins.

Seit 2020 ist Karl-Heinz Kremer Mitglied im Jägerzug "Epsendorfer Jonge".



50
Jahre



Jägerzug "Spätlese"

Der Jägerzug „57-59 Spätlese“ wurde 1975 gegründet. Die Jungs kannten sich bereits aus Schulzeiten und waren damals durch Tischtennis und Fußball eng verbunden.

Heute hat der Zug 7 Mitglieder, wobei es noch 4 Gründungsmitglieder gibt. Seit über 30 Jahren führen die Männer ihre traditionelle Schiffstour auf Hollands Kanälen durch, während ihre Frauen ebenfalls gemeinsam Erlebnisreisen machen.

Über die Jahrzehnte ist so über das Schützenwesen hinaus eine verschworene Gemeinschaft entstanden.



alter Kremers (Sappeurcorps Glehn 1922)



-Jahrgang 1940- verbrachte seine ersten 15 Schützenjahre in den Reihen des Jägercorps Glehn. 1955 bis 1957 im Jz. Schlicher Stolz, 1958 bis 1961 im Jz. Schütze Bumm und zuletzt von 1962 bis 1969 im Jz. Treue Freunde, dessen Zugführer er auch war. Da die „Treuen Freunde“ es mit Ordnung und Disziplin nicht so ernst nahmen wechselte Walter Kremers im Jahre 1970 in das Sappeurcorps Glehn, unter der Führung von Hauptmann Hans Esser. Bei seinem ersten Schützenfest als „Sappeur“ fand sich Kirmesdienstag kein Königsbewerber unter der Vogelstange ein. Kurzerhand traten zwei Sappeure an die Vogelstange: Kurt Speck und Emil Serr. Der glücklichere war Kurt Speck, bei dem Walter Kremers dann spontan das Ministeramt übernahm. Walter Kremers war mit „Leib und Seele“ Schütze und vor allem aber ein stolzer Sappeur. Bis 2015, also bis zu seinem 75. Lebensjahr, marschierte er aktiv in den Reihen des Sappeurcorps mit. Zuletzt bekleidete er den Rang des Hauptfeldwebels. Er war insgesamt 5x Corpskönig, wobei er standesgemäß sein letztes aktives Jahr als Corpskönig beendete. Im Jahr 2016 trat er in dann in den passiven „Schützenstand“. Walter Kremers ist nach wie vor sehr mit dem Sappeurcorps Glehn verbunden und nimmt -sofern es seine Gesundheit zulässt- an den internen Veranstaltungen teil.



Dieter Gums (89 Jahre) ist seit 1955 Mitglied im Jägerzug „Blau Stens Leng“. Bis 2005 marschierte dieser Zug aktiv im Glehner Regiment mit. Nach seiner aktiven Zeit ist Dieter Gums bis heute passives Mitglied im Schützenverein Glehn geblieben. Er hat in dieser Zeit 45 Jahre das Blumenhorn selbst angefertigt und während der Paraden und Umzüge getragen.

Während seiner aktiven Mitgliedschaft stellte der Jägerzug „Blau Stens Leng“ 3-mal den Schützenkönig des Glehner Schützenvereins.

Heute sind Dieter Gums und Hubert Breuer die beiden letzten noch lebenden Mitglieder des Schützenzuges „Blau Stens Leng“



Hermann Josef Krapohl er war Mitgründer im Jägerzug gegründet 1955 „Waidmannsheil“ wo er insgesamt 50 Jahre lang Zugführer war. Er hatte 32 Jahre das Ehrenamt Schießmeister an der Vogelstange.

GILDE
Corps Eblehn
1974



Gildezug "Immergrün"

Der ursprüngliche Jägerzug Immergrün wurde 1935 gegründet. 1974 marschierten die beiden Gründungszüge erstmalig als Gildecorps unter der Führung von Heinrich Reck (Immergrün) und Heinrich Tillmanns (Immerlustig) im Regiment. Der jetzige Zugführer, Günther Kehls führt den Zug bereits seit 24 Jahren. Mortesa Rasawieh, der auch der älteste aktive Schütze im Regiment ist, unterstützt ihn dabei als Seitenoffizier. Der aktuelle Gildemajor ist auch im Zug Immergrün zu Hause. Der Zug Immergrün hat nicht nur erneut den Generationenwechsel geschafft, sondern ist auch über das Schützenfest hinaus eine echte Gemeinschaft geworden.

Vlnr: Frank Hantke, Winfried Krajewski, Dr Mortesa Rasawieh, Dr Jürgen Esser, Günther Kehls, Günter Schröder, Thomas Hahne

Meitere Jubilare



Günther Kehls 25 Jahre,
seit 24 Jahren Zugführer
Schützengildezug "Immergrün"



Günter Schröder 40 Jahre
Schützengildezug "Immergrün"



Dr Mortesa Rasawieh, 50 Jahre
Schützengildezug "Immergrün"
Seit 1975 ist Dr Rasawieh
ununterbrochen seinem Zug treu
geblieben und ist seit 2004 Olt und
Seitenoffizier. Er ist mittlerweile der
älteste aktive Schütze des gesamten
Regimentes und jemand der
Tradition nicht nur bewahrt, sondern
seit 50 Jahren lebt.

Königshaus 2025





Der diesjährige Schützenkönig von Glehn heißt Tobias Ingenfeld. Der 42-jährige Familienvater lebt mit seiner Frau Daniela und den vier gemeinsamen Kindern Maya (12), Lara (10), Romy (6) und Lio (2) in Glehn. Beruflich ist Tobias Senior IT-Projektleiter bei der IKB Bank.

Seine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung zum Informatik-kaufmann, gefolgt von einem Studium der Wirtschaftswissenschaften. Nach verschiedenen Stationen – darunter sechs Jahre als IT-Projektleiter bei der Santander Bank und zwei Jahre bei Vodafone – ist er seit 2024 in leitender Funktion bei der IKB tätig.

Im Schützenwesen ist Tobias seit 1998 Mitglied im Schützenverein Glehn. Er ist Gründungsmitglied des Jägerzugs „Op-Ex“, dessen Zugführer er bis heute ist. Geprägt wurde seine Begeisterung für das Schützenwesen bereits in der Kindheit – sein Vater Heinz-Willy war über 40 Jahre lang aktives Mitglied im Jägerzug Heiderose.

„Schon als kleiner Junge war ich fasziniert von der Schützenkultur in Glehn“, erzählt Tobias. Besonders schätzt er das jährliche Zusammenkommen mit seinen Jugendfreunden – viele von ihnen kennt er noch aus der Zeit beim SV Glehn. „Auch wenn heute nicht mehr alle in Glehn wohnen, ist das Schützenfest jedes Jahr wie ein großes Wiedersehen.“



Der Wunsch, einmal selbst Schützenkönig zu werden, wuchs über die Jahre: „Ich wollte einmal an der Spitze des Regiments stehen und das Schützenjahr mit all seinen Facetten ganz intensiv erleben.“ Ein persönliches Highlight war das 25-jährige Zugjubiläum von Op-Ex im Jahr 2024.

An seiner Seite steht Königin Daniela Ingenfeld, 1991 aus Zons nach Glehn gezogen und dort heimisch geworden. Ihren Mann Tobias hat sie über den Fußball beim SV Glehn kennengelernt. Dort war sie auch über lange Jahre Spielerin in der Damenmannschaft und Mitglied der Aufstiegsmannschaft in die Landesliga. Sie war auch Trainerin diverser Jugendteams beim SV Glehn.

Sport ist ihr Leben, beruflich bewegt sie Menschen in Krankenhäusern, Schulen, Vereinen und in ihrem Studio 2move in Glehn. Sie ist im Detail Sporttherapeutin, Lehrerin, Pre- und Postnatal Trainerin bei 2move sowie Fitness Trainerin für Frauen.

Auch das Schützenwesen hatte es ihr schnell angetan, begeistert feiert sie jedes Jahr mit den Mädels der damaligen Glehner Damenmannschaft den 4 tägigen Ausnahmezustand.

„Als ich ihr von meinem Wunsch erzählte, einmal König zu werden, musste ich sie keine Sekunde überzeugen“, erzählt Tobias mit einem Lächeln.



In seiner Freizeit ist Tobias ebenfalls gerne sportlich aktiv – ob beim Schwimmen, Laufen, Radfahren oder Wintersport – und vor allem genießt er die Zeit mit der Familie.

Für sein Königsjahr hat Tobias einen klaren Wunsch:

„Eine unvergessliche, fröhliche Zeit – sowohl innerhalb meines Zuges als auch mit allen Gästen im Glehner Festzelt.“

Ministerpaar Max und Nicole



Max Zimmermann 40 Jahre alt

- 1 Tochter Emma 8 Jahre alt
- IT-Systemspezialist bei der Siemens AG
- Gründungsmitglied im Grenadierzug Pratschedoll (2001), seit 2008 Mitglied im Jägerzug OP-EX seit 2012 Leutnant im Zug
- seit 2016 Mitglied des Vorstands im Schützenverein Glehn als 2. Schriftführer

Partnerin Nicole Bürrig 35 Jahre alt

- Hausfrau
- 1 Tochter Pia 10 Jahre
- Passives Mitglied im Jägerzug Seeadler in Neuss
- 2 gemeinsame Hunde,
1 braunen Labrador namens Cockie,
1 Mischling namens Shaggy

Ministerpaar Sebastian und Ute



Sebastian Post

- 40 Jahre
- Gruppenleiter in der Personalabteilung (bei der NEW AG in Mönchengladbach)
- seit 2013 verheiratet mit Ute, 2 gemeinsame Kinder: Greta (10 Jahre) und Kilian (5 Jahre), gemeinsam wohnhaft in Kleinenbroich
- Seit 2002 Mitglied im Jägerzug. OP-EX (nach dem Schützenfest), erstes Schützenfest 2003
- Schützenwesen liegt in der Familie, beide Opas waren, Vater und Bruder sind aktive Schützen (in Kleinenbroich)

Ute Post

- 42 Jahre
- Bankkauffrau (bei der Sparkasse Neuss)

Schützenverein Glehn e.V.

Gegründet 1887

Festprogramm und Marschwege für das Schützen- und Heimatfest in Glehn

06. September bis 09. September 2025



Samstag, 06. September

- 12.00 Uhr** Eröffnung des Festes durch Böllerschießen und Festgeläut im Schützenpark
- 19.30 Uhr** Besichtigung der Großfackeln an der Kirche
- 19.50 Uhr** Antreten der Ehrenkompanie am Rathaus, Abmarsch zum Ehrenmal
- 20.00 Uhr** Antreten der Tambourkorps, Musikkapellen und der Offiziere auf der Kirchstr. – Spitze- Hauptstraße - Aufzug am Kriegerdenkmal - **Serenade**
- 20.30 Uhr** **Kranzniederlegung und großer Zapfenstreich**
- anschließend** Antreten zum Fackelzug auf der Hauptstr. Ecke Kirchstr. / Grenadierkorps und Großfackeln auf der Hauptstr. Spitze Kirchstr., ab Jägerkorps auf der Kirchstr. Spitze Hauptstr. / Abmarsch Hauptstraße - Hagelkreuz – Elisabethstr. -Katharinenstraße- Schwohenend - Hauptstraße- Wolfstraße - Heckenend – Bachstraße

Auflösung im Festzelt

Fackelprämierung

Ab 20.00 Uhr Tanzvergnügen im Festzelt

Sonntag, 07. September

- 11.00 Uhr** Gemütliches Beisammensein im Festzelt **Eintritt frei**
- 14.30 Uhr** Antreten: Sappeurkorps Kirchstr. (ehem. Gaststätte Lappesen)
Grenadierkorps Kirchstr. (Anschluss an das Sappeurkorps)
Jägerkorps Bachstr. (Spitze –Einmündung Kirchstraße)
Schützengilde Bachstr. (Praxis Dr. Rasawieh)
Reiterfreunde Kirchstr. (Hof Erkes)
- Regimentsübergabe an den Oberst**
- Abmarsch Kirchstraße in Richtung Bendstraße - Kemperweg - Hauptstr. - Bachstraße - Heckenend - Friedensstr. - An der Sandkaule – Sappeure und Grenadiere ziehen über die Adam-Titz-Str. - Jäger in die Bachstr. bis Ecke Heckenend

Regimentsabnahme durch den Oberst, Regimentsabnahme durch König und Minister Aufzug der Blumenhörner u. Fahnen / Fahnenwalzer

- 15.30 Uhr** **Parade** auf der Bachstraße
Nach der Parade - Sammeln auf der **Hauptstraße** Spitze Joenstraße
anschließend Festumzug- Joenstr.- Schützendelle- Bachstr.- Kirchstr.- Hauptstr.-
Bachstraße

Auflösung im Festzelt

- 17:30 Uhr** Begrüßung der Gäste im Zelt
- 19.50 Uhr** Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstraße zum Abholen des Schützenkönigs an der Residenz Daimlerstraße 4- Abmarsch über Bachstraße – Heckenend- Rückzug ebenso
- 20.00 Uhr** **Tanzvergnügen im Festzelt**

Montag, 08. September

09.45 Uhr

Antreten an der Kirche

10.00 Uhr

Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins - anschließend
Gefallenenehrung auf dem Friedhof

Rückzug Kirchstraße

11.50 Uhr

Parade vor der Geistlichkeit (in **Blockbildung**)

Auflösung auf der Kirchstraße

12.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der Musikkapelle Kleinenbroich **Eintritt frei**

17.00 Uhr

Antreten der Schützen auf der Kirchstr. Spitze Bachstr. - Abmarsch über
Bachstr. - Heckenend - Friedensstr. - An der Sandkaule – Sappeure und Grenadiere
ziehen über die Adam-Titz-Straße - Bachstr. - bis Tribüne, Jäger über die Bachstr. bis Ecke
Heckenend

17.20 Uhr

Königsparade auf der Bachstraße

Nach der Parade - Sammeln auf der Hauptstr. Ecke Joenstraße / Kutschen: Kirchstr.-Höhe
Lockingen- Ecke Hauptstr., anschließend Festumzug Joenstr.- Schützendelle- Bachstr.-
Kirchstr.- Hauptstr.- Hagelkreuz- Schloß- Dyck- Str.- Schwohenend- Hauptstraße- Bachstr.

Auflösung im Festzelt

19.30 Uhr

Tanzvergnügen im Festzelt

20.00 Uhr

Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstr.- zum Abholen des Schützenkönigs und der
Ehrengäste an der Residenz Daimlerstraße 4- Abmarsch über Bachstraße- Heckenend-
Rückzug über Heckenend- Bachstraße- Festzelt

20.45 Uhr

Königsehrung mit anschließendem Königsball

Dienstag, 09. September

15.30 Uhr

Antreten der Ehrenkompanie und der Schützen auf der Bachstraße - Abmarsch Richtung
Hauptstraße - Schwohenend - Schulstraße - Forsterstraße - Joh.-Büchner Straße

Vogelschuß auf dem Sportplatz

16.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Festzelt **Eintritt frei**

18.00 Uhr

Antreten der Schützen auf der Bachstraße – Spitze Adam -Titz – Straße -Abmarsch
über Adam - Titz – Straße um den Kreisverkehr und wieder in die Bachstraße

Oberstparade auf der Bachstraße danach **Auflösung**

19.50 Uhr

Antreten der Ehrenkompanie auf der Bachstr. zum Abholen des Schützenkönigs an der
Residenz Daimlerstraße 4- Abmarsch über Bachstraße- Heckenend- Rückzug ebenso

Festball mit Krönung der neuen Majestät im Festzelt

Tambourkorps:

TC „Blüh Auf“ Glehn e.V.

Viersener Tambour- Corps 1925 e.V.

TC Betrather Tambourcorps 2014 e.V.

TC „Germania „Willich 1925 e.V.

TC „Treu zu Osterath“ 1906 e.V.

Trommler & Pfeiffercorps Brachelen 1912 e.V.

Bundesschützentambourcorps

„Mit vereinten Kräften“ Wickrath e.V.

Zeltmusik bei den Abendveranstaltungen:

Blasmusik:

Musikkapelle Kleinenbroich e.V.

Bundesschützenmusikkorps Kleinenbroich e.V.

Musikkorps Würm- Teveren e.V.

Musikfreunde Anonus

Blaskapelle Patria Neuwerk e.V.

Musikverein Willich e.V.

Nettesheimer Blechbläser

Samstag und Sonntag: The Real Tones

Montag und Dienstag: Voices

Zu den Veranstaltungen lädt freundlichst ein:

Schützenverein Glehn

Antrittspunkte und Marschrouten



- 1 Parade vor der Geistlichkeit
- 2 Aufzug zur Parade
- 3 Antreten zur Königsparede
- 4 Antreten Umzug nach Parade
- 5 Antreten zum Schützenumzug
- 6 Antreten Vogelschuss
- 7 Antreten Oberstparade
- 8 Antreten Ehrenkompanie

Am Rübbeitrather



Vogel schuss

Fackelzug



Schützenumzug

Festzelt



Öffnungszeiten Festzelt



**Kein Eintrittsgeld für Schützen, Freunde
und Familienangehörige**

Essen oder Catering kann ins Zelt mitgebracht werden

**Montag 08.09.25
nach der Frühparade ca. 12:00 Uhr**

**Mit musikalischer Begleitung von der
Musikkapelle Kleinenbroich
von ca 13-16:00 Uhr**



Schausteller 2025

Schlager Express (Jaguar Trip) - Walter Hudalla

Autoscooter - Karl Quante - noch offen

Kinderkarussell - Udo Breuer

Pfeilwurfwagen - Thea ter Stegen

Spielcasino + Greifer - Joachim Stewing

Verkaufswagen Süßwaren - Silke Ament

Kinder-Düsenflieger - Manuel Schoska

Schwenkgrill - Rombo Bügler

Verkaufswagen Eisdiele - Gilbert Breuer

Angeln - Dirk Oven

Kaffee-Stübchen - Anne-Marie Holtappels

Schiesswagen - Ralf ter Stegen

**Verkaufshütte Twisterkartoffeln,
Champignons, Mais** - Angelo Spindler

Imbiss - Gilbert Breuer

China-Imbiss - Franziska Schunk

Dosenwerfen - Manuel Schoska



NEU: Armbrustschiessen - G. Weiß



Liebe Schützen und Freunde der gepflegten
Musikunterhaltung,

haltet Euch fest, denn am Glehner Schützenfest wird das
Festzelt ordentlich durchgerüttelt!

the **Realtones**

kommen mit ihrer mitreißenden Energie, fetten Grooves
und unwiderstehlicher Live-Show und machen die Bühne
wieder zum Epizentrum der Party! Nach dem großartigen
Kirmisdebüt 2024 wollen sie wieder mit Euch das Zelt
zum Beben bringen: Ob Hits aus Rock, Pop, Soul oder
Schlager - hier wird jeder zum Mitkatschen, Mitsingen
und Abrocken verführt.

Seid dabei, wenn THE REALTONES am

**Samstag, 06. September und
Sonntag, 07. September 2025**

jeweils ab 20.00 Uhr

das Festzelt zum Kochen bringen - das wird legendär!

(Und eskalieren wird es sowieso.)

the **Realtones**



Schützenverein Glehn e.V.
präsentiert:



BENEFIZ-PARTY

ZUGUNSTEN NOTLEIDENDER KINDER IM RHEIN-KREIS NEUSS

Organisation durch alle Korps des Schützenvereins Glehn e.V.

SCHIRMHERREN/-HERRIN: BÜRGERMEISTER MARG VENTEN,
LANDRÄTIN / LANDRAT RHEIN-KREIS NEUSS

SAVE THE DATE

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025

Einlass: 18:30 Uhr • Festzelt auf der Bachstraße

Eintritt VVK 9 € / Abendkasse 12 €

Versteigerung
zugunsten der
Glehner Sorgenkinder
mit MdB
Ansgar Heveling



DJ CAPTAIN BRITZ



MAX WEYERS

Danke für Ihre Spende unter:

Schützenverein Glehn e.V.

Verwendungszweck: Benefizparty 2025

DE22 3706 9252 7305 6450 14 oder

Volksband Erft eG



Scan me



PayPal

Michael-Holm-Stiftung.de

Neues aus den Corps

Liebe Schützenbrüder und Freunde des Glehner Schützenvereins,
es gibt einiges zu berichten - denn das Leben in den Corps ist
äußerst facettenreich, aktiv und voller Tradition!

Herzlich willkommen unseren neu gegründeten Schützenszügen, die
dieses Jahr mit Feuereifer zum ersten Mal dabei sind!
Der Nachwuchs bringt frischen Wind und steht treu in unserer Farben
Gemeinschaft. Mögen sie in unserer Mitte viele neue Freunde finden.

Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere langjährigen Mitglieder,
die just für ihre treue Verbundenheit geehrt werden. Sie sind das
Rückgrat unserer Corps!

Ebenfalls ein besonderer Dank an alle Corps die mit ihren Beiträgen
es ermöglicht haben, dieses erste Festheft zu gestalten. Auch dies
beträchtigt diese Dorfgemeinschaft wie sie heute wichtiger denn je ist.

Unser Schützenfest steht vor der Tür und es werden sicher neue
Geschichten entstehen, die es Wert sein werden erzählt zu werden.
Dass Freunde dieses besonderen Highlights in jedem Jahr wieder nach
Glehn kommen um mit uns zu feiern, lachen und Erinnerungen
austauschen, zeigt welche großartige Gemeinschaft wir alle angehören.

Allen Schützenbrüdern und Freunden des Glehner Schützenvereins
und -festes wünschen wir ein unvergessliches Schützenfest 2025.

Lot jonn



Neues aus dem Sappeurcorps Glehn

Das Schützenjahr 2024 war für das Sappeur-Corps Glehn ein ganz Besonderes. Zum siebten Mal in der 134-jährigen Geschichte des Schützenvereins Glehn stellte das Corps mit Philipp II. Weidenfeld den Schützenkönig.

Damit einhergehend, hatte das Sappeur-Corps die Ehre, den Ausschank am Oberstehrenabend zu übernehmen. Während König und Minister auf der Bühne mit dem Vorstand zusammen schwitzten, hatte das restliche Corps inklusive der Frauen Spaß das Regiment während der ersten Mitgliederversammlung mit kühlen Getränken zu versorgen. Trotz Gewitterfront und kräftigem Regen war der Abend ein voller Erfolg.



Drei Wochen nach dem Oberstehrenabend findet in Glehn bekanntlich der Königsehrenabend statt. Auch hier spielten das Sappeur-Corps und das Tambourcorps eine wichtige Rolle. Vor dem Königsehrenabend muss nämlich die Residenz beim Schützenkönig stehen. Mit unfassbarer Man-Power und Freude haben wir zusammen eine wunderbare Residenz gebaut und beleuchtet.

Die Liebe zum Detail war bei jedem spürbar. Somit war alles vorbereitet für den großen Abend unseres Zugkameraden und Hauptmanns Philipp Weidenfeld. Ihn und seine Minister durften wir nach der zweiten Mitgliederversammlung nach Hause begleiten und mit ihm bis früh in den Morgen feiern.



Während die Residenz am Königsehrenabend noch kahl daher kam, sollte sie fürs Schützenfest natürlich prächtig geschmückt sein. Deshalb begann das Schützenfest dieses Jahr für die Sappeure und das Tambourcorps bereits am Dienstag vorher. Mit gemeinsamen Kräften, unterstützt von den Nachbarschaften des Königshauses, wurde Zweig um Zweig in die Residenz gesteckt und mit blauen und weißen Rosen prächtig geschmückt.

Das Schützenfest lief dann auch etwas anders ab, als gewohnt. Da der Hauptmann und der Oberleutnant dem Königshaus angehörten, hatte der diesjährige Ersatzhauptmann, sonst Leutnant, Hans-Dieter Ohlgs, das Kommando. Das Highlight, das sonntägliche Frühschoppen zusammen mit der Musikkapelle Kleinenbroich, blieb aber auch in diesem etwas anderen Jahr bestehen, nur halt ohne den Hauptmann und Oberleutnant, die als Königshaus durch die Liegenschaften tingelten.

Normalerweise sind wir montags zu Gast bei unserem Zugkönig, da der Ablauf mit Königsfrühstück im Frangensaal dies aber nicht zuließ, erklärte sich unser Zugkönig Stephan Ohlgs bereit, seinen Ehrentag nachzuholen. Nach der Entkrönung im Zelt Dienstagabend hatten wir unseren Hauptmann und Oberleutnant zurück und das direkt in Uniform. Nach einer erfolgreichen Kirmes lud uns unser Hauptmann und nun Ex-Majestät zu Schützenfestausklang in seine Residenz ein und das Schützenfest war dann dieses Jahr definitiv erst Mittwochs zu Ende.

Traditionell feiern wir Ende November eine kleine Weihnachtsfeier mit der ganzen Familie, da mittlerweile auch wieder viele kleine Sappeure dabei sind, kommt auch immer ein ganz besonderer Gast in roter Kleidung und weißem Bart und verteilt die ersten kleinen Geschenke.



Immer ein guter Start in das Jahr ist die Einladung unserer befreundeten Sappeure aus Holzheim zu deren Fest, welches immer Mitte Januar stattfindet. Hier bekommen wir immer Spaß zusammen und der ein oder andere Leberhaken wird verteilt bzw. verzehrt.

Im März fand unser Vogelschuss statt und unser bisheriger Zugkönig Stephan Ohligs musste sein Amt niederlegen. Neben dem neuen Zugkönig wird aber auch der beste

Schütze ausgeschossen. Hier wusste Heinz-Paul Dahmen mit seinen Schießfähigkeiten zu überzeugen und errang die Ehre des besten Schützen. Der Königsvogel wurde von insgesamt vier Männern anvisiert, letztlich konnte sich Carsten Hummelsbeck durchsetzen und wird unser Zugkönig für das nächste Schützenfest sein.





Seine Krönung erfolgte auf unserem Korpsfest dem Sappeurfest, was jedes Jahr am letzten Samstag im April stattfindet. Die letzten Jahre feierten wir immer in unserem Vereinslokal "Alt Glehn" und konnten uns blind auf die Gastfreundlichkeit unserer Wirtin Josefa und ihres Kellnerteams verlassen. Dieses Jahr mussten wir dann schließlich auf den Frangensaal ausweichen und mussten ein Fest für unsere Gäste von Grund auf planen und organisieren. Die Herausforderung haben wir angenommen und gemeistert, auch wenn es immer Raum für Verbesserung gibt.

Auf Vatertag, Christi Himmelfahrt, findet immer unser Familientag statt. Wir veranstalten seit mehr als 35 Jahren eine Fahrradrallye rund um unsere Ortschaft, bei der in gemischten Teams gerätselt und gespielt wird, um am Ende als Sieger dazustehen. Dieses Jahr konnte sich das Team mit Bianca Fuß, Tim Ohligs und unserem Hauptmann Philipp Weidenfeld durchsetzen und darf sich über den dekorativen Wanderpokal freuen.





Tambourcorps "Blüh auf" Glehn 1953

Jahresrückblick 2024 / 2025

Im Jahr 2024 hatte das Tambourcorps wieder zahlreiche Auftritte in der Umgebung. So standen Termine beispielsweise in Büttgen-Driesch, Kleinenbroich, Büttgen, Steinforth-Rubbelrath, Lüttenglehn und Liedberg an. Auch Ehrenamtliche Auftritte wie Goldhochzeiten, hohe Geburtstage und nicht zuletzt die Martinszüge in Glehn und für den VFL Borussia Mönchengladbach zählten wieder mal zu unserer Spielsaison dazu.

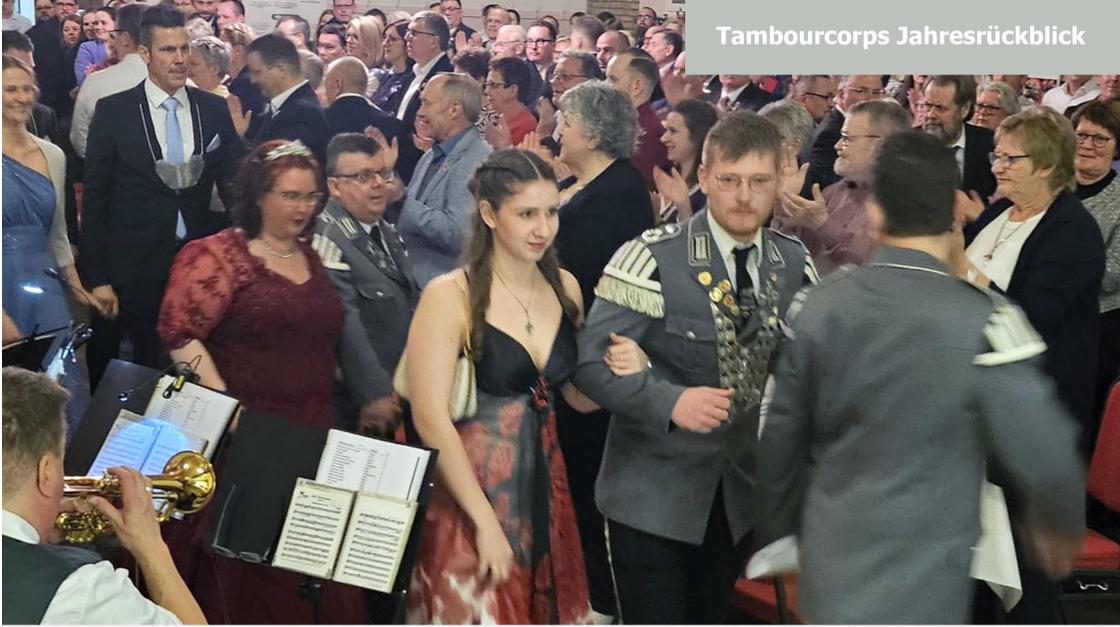
Der Absolute Höhepunkt war aber natürlich unser Heimatschützenfest in Glehn. Im vergangenen Jahr ein besonderes für uns als Verein. Neben dem Sappeur-Corps waren auch wir Teil des Königshauses. Durch das Ministeramt unseres Tambourmajors Kevin Moll bildeten wir mit unseren Freunden aus dem Sappeur-Corps den wohl größten Königszug der Vereinsgeschichte.



Die gemeinsamen Treffen zur Gestaltung der Königsresidenz werden uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und machen Lust auf mehr.



Aber auch unser Zugkönig Paul Lohe mit seiner Königin Romina haben einen großen Anteil daran gehabt, dass wir im letzten Jahr ein so erfolgreiches Glehner Schützenfest feiern konnten. Die Verpflegung beim Königessen und die immer gute Laune der Beiden, war einfach hervorragend.



Im März durften wir dann wieder unsere Krönung im Frangensaal feiern. Wie auch in den vergangenen Jahren war der Saal bestens mit befreundeten Vereinen, Bruderschaften, Schützenbrüdern und Musikern gefüllt. Neben der eigentlichen Krönung und Ehrungen verdienter Mitglieder, der musikalischen Gestaltung durch die Musikkapelle Kleinenbroich und natürlich der eigenen Mitwirkung, wird hier nach dem offiziellen Teil auch ordentlich gefeiert. Wir können also jedem, der in Zukunft eingeladen wird, nur empfehlen dabei zu sein.

Die Königswürde konnte sich unser Vereinsmitglied Volker in einem spannenden Königsvogelschuss sichern. Er und seine Frau Heike haben unseren Verein bisher bestens präsentiert und wir wünschen ihnen ein wunderschönes Schützenfest 2025.



Auch wenn bei uns der Spaß nie zu kurz kommt, muss ordentlich geprobt werden, um den Schützen und Zuschauern an solchen Festtagen eine Bereicherung zu sein. Geprobt wird in der Zeit von Oktober bis Mai, mit einer kleinen Ruhepause in der Adventszeit. Proben finden in der Regel sonntags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr in der Aula der Grundschule Glehn auf der Schulstraße statt. Jedes Jahr, kurz vor unserem ersten Auftritt der Saison geht es dann noch ins „Trainingslager“.

Zum Probewochenende 2025 waren wieder alle aktiven Spielleute und passiven Mitgliedern eingeladen mit uns nach Bad Laer ins Beverland zu fahren. Fast jedes Jahr wird ein neues Musikstück auf dem Probenwochenende eingeübt. So bleibt unser Repertoire aktuell und wird nie langweilig.



Ganz besonders stolz sind wir derzeit wieder auf unseren starken Nachwuchs. Sieben unserer Spielleute sind jünger als 16 Jahre. Dennoch ist es wichtig, dass unser Verein weiterhin neue Mitglieder bekommt, ganz egal ob jung oder alt. Wir würden uns freuen, wenn wir durch diesen Beitrag das Interesse geweckt haben das Tambourcorps „Blüh-Auf“ Glehn kennenzulernen. Besucht doch unsere Internetseite www.tc-glehn.de oder sprecht uns einfach an.

Wir wünschen allen Glehner Bürgern, unseren Schützen, deren Familien und den Besuchern eine schöne Zeit auf dem Schützenfest in Glehn.

Wir hören uns.



Tambourcorps Glehn "Blüh auf" 1953



He spillt de Musik!





Neues aus dem Grenadierkorps Glehn

„Op Zack“: Junger Zug mit „altem“ Namen

Ungefähr zwei Jahre ist es her, dass wir erste Pläne geschmiedet haben, wie unser Schützenzug aussehen sollte. Für ungefähr fünf bis sechs von uns war es von Anfang an klar, dass wir einen Schützenzug gründen. Dieser Drang entstand zum einen durch Väter und auch große Brüder, die bereits Schützen waren, und auch durch die Umzüge, die wir schon 14 Jahre lang betrachtet hatten.

Wir öffneten spontan eine WhatsApp-Gruppe mit fast allen Jungs in unserem Alter, die wir so kannten, und mit denen wir schon über einen Schützenzug gesprochen hatten. So kam eine ordentliche Anzahl an Jungs zustande, und wir haben uns zu einem Treffen verabredet.



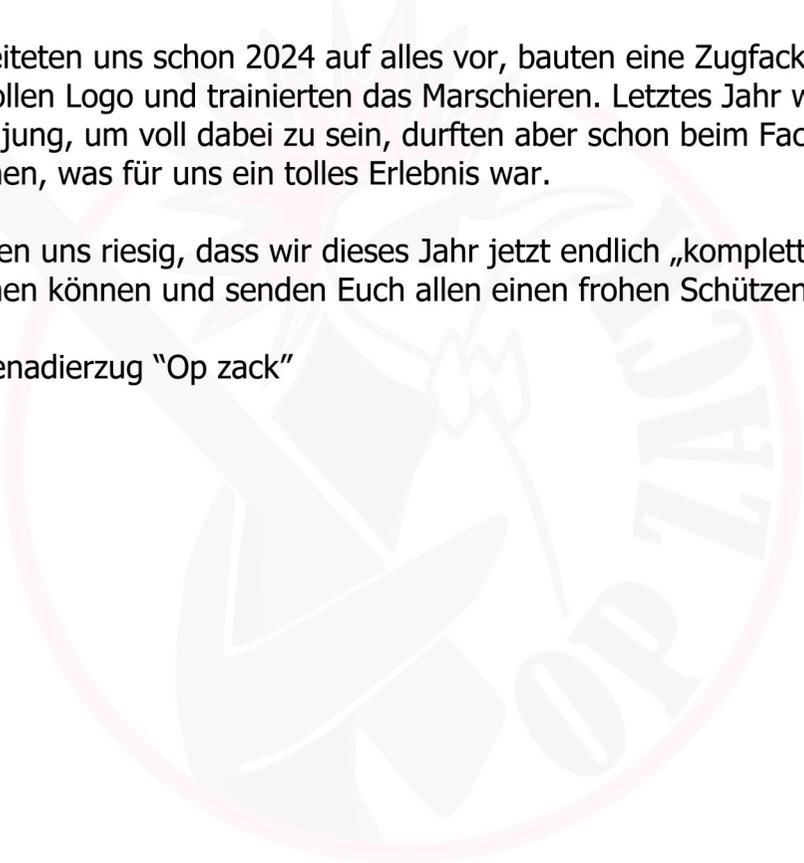
Grenadierzug "Op Zack"

Wenige Wochen später kamen wir zum ersten Mal zusammen und legten uns auch gleich auf unseren Zugnamen "Op zack" fest. Besonders war, dass es früher schon einmal einen Grenadierzug mit diesem Namen gab, der heute nicht mehr aktiv dabei ist. Natürlich haben wir uns mit ehemaligen Mitgliedern des alten "Op zack" abgestimmt, ob sie uns den schönen Namen überlassen möchten. Nach der freundlichen „Freigabe“ war somit endgültig alles vorbereitet.

Wir bereiteten uns schon 2024 auf alles vor, bauten eine Zugfackel mit einem tollen Logo und trainierten das Marschieren. Letztes Jahr waren wir noch zu jung, um voll dabei zu sein, durften aber schon beim Fackelzug mitmachen, was für uns ein tolles Erlebnis war.

Wir freuen uns riesig, dass wir dieses Jahr jetzt endlich „komplett“ mitmachen können und senden Euch allen einen frohen Schützengruß!

Euer Grenadierzug "Op zack"



Wir sind „Zujezogen“ ...

und gehen 2025 in unserem ersten Schützenjahr in Glehn mit 13 Aktiven an den Start. Unser Zugname ist bei uns Programm: Fast alle haben in ihrem früheren Leben nichts mit dem schönen Ort Glehn zu tun gehabt, sind nun aber durch unterschiedlichste, glückliche Umstände hier in Glehn gelandet.

Aufgrund ähnlicher Lebensumstände und Kontakte über KiTa oder Schule unserer Kinder haben wir uns mehr und mehr untereinander kennen und schätzen gelernt.

Gleiches gilt für Glehn, wo wir uns gerne weiter und tiefer durch den Schützenzug integrieren und verwurzeln möchten.

Unser Zugführer hat bereits drei Jahre Erfahrung im Glehner Schützenfest bei den „Schlicher Boschte“ gesammelt und durchweg Positives zu berichten. Daher fiel uns allen die Entscheidung zu unserer Zuggründung leicht.

Die Berührungspunkte mit dem Schützenwesen sind bei unseren Zugmitgliedern sehr unterschiedlich ausgeprägt:

Hier gibt es schon die jahrzehntelange Erfahrung beim Bürgerschützenfest in Neuss oder auch das ein oder andere kurze Gastspiel in früheren Wohnorten. So mancher hat aber auch noch gar keine Ahnung, was da genau auf ihn zukommt.

Fünf von uns sind in der Kampgasse in unmittelbarer Nähe zu unserem Grenadiervorstand Reiner beheimatet. Durch sein jahrelanges Werben für das Grenadierkorps war unsere neue Zugheimat daher schnell gefunden.

Wir sind eine bunt gemischte Truppe, die trotz (oder vielleicht auch gerade) wegen ihrer unterschiedlichen Typen sehr gut harmoniert. In unserem Zug ist es selbstverständlich, dass unsere Frauen und Kinder aktiver Teil unserer Zuggemeinschaft sind. Und so konnten wir auch schon das ein oder andere größere Fest gemeinsam feiern.

Wir freuen uns, die Glehner Schützentradition mit Euch zusammen fortzuführen und in den nächsten Jahren auch für unseren Zug die ein oder andere schöne Gewohnheit zu entwickeln.

Sprecht uns gerne mal an, wir sind ja nur „Zujezogen“ und nicht „abgehoben“ 😊 .





Neues aus dem Grenadierkorps Glehn

Glückstreffer nach dem Fest: Was es nicht alles bei „Kleinanzeigen“ gibt!

Oktober 2024: Man kann ja einmal zum Spaß bei „Kleinanzeigen“ nach „Fackelgestell“ suchen. Was soll schon dabei herkommen?
Ein Verkaufsangebot von einem Zug im Schützenverein Grimmlinghausen!
Ein schönes, kompaktes und zerlegbares Gestell mit allem Drum und Dran!
Der Kontakt war leicht hergestellt, und wir wurden nach einer Begutachtung vor Ort auch schnell handelseinig. So konnte das Grenadierkorps nach der letzten Anschaffung 2018 wieder ein Fackelgestell erwerben.
Ein schöner Glücksgriff, werden doch die Gestelle eigentlich nirgendwo gerne hergegeben...

Glehn: „Wieso gebt Ihr denn das Gestell nicht im Verein weiter?“

Grimmlinghausen: „Der Fackelbau ist bei uns mittlerweile ziemlich eingeschlafen!“

Glehn: „Wieviel sind es denn nur noch?“

Grimmlinghausen: „So 13, früher waren es um die 20.“

Glehn: „Ups!“

In Glehn sitzen inzwischen Vertreter aller Korps regelmäßig in einem Fackelbauausschuss an einem Tisch, um die organisatorischen Grundlagen für den Fackelbau weiterzuentwickeln. Unser neues Gestell wurde gleich in die gemeinsam erarbeitete Inventar-Liste aufgenommen. Perspektivisch wird es sicher nicht am Material scheitern – die Korps gehen hier Hand in Hand und unterstützen auch mit der ein oder anderen Investition. Sorgenfalten bereitet eher der zukünftige Bedarf an Bau- und Lagerplätzen in Glehn.

Daher sei allen, die schon jetzt hierfür Raum und Fläche hergeben, ganz herzlich gedankt!



renadierschiesen 2024

Grenadierschießen zum vorerst letzten Mal bei „Alt Glehn“

Wer bei den Grenadiern am besten mit dem Schießweissen umgehen kann und welcher Zug das meiste Preisgeld abräumt, wurde am 16. November 2024 beim traditionellen Korpschießen geklärt.

Unter gut gelaunter Teilnahme von König, Ministern und weiteren Ehrengästen haben wir – zum vorerst letzten Mal bei „Alt Glehn“ - alles gegeben:

Bester Schütze des Grenadierkorps wurde Jakob Schnitzler vom Grenadierzug „Janz wat feines“. Er wird sich bei den Umzügen am Schützenfest 2025 mit dem wohlverdienten Korps Silber schmücken dürfen!

Auf den weiteren Plätzen reihten sich Christopher Müllmann („Butzenjungs“) und Sean Trost („Edelweiß“) ein.

Beste Mannschaften gab es auch: Zuerst der Grenadierzug „Stiefstaats“, gefolgt von „Lott Jonn“, „Butzenjungs“, „Ehrenhalber“ und „Pass op“ auf den weiteren Plätzen.

Alle freuen sich über die sportlich errungenen Preisgelder, die sicherlich für Milch und Obst ausgegeben werden.

Den Pokal als bester Ehrengast bekam übrigens unser Präsident Thomas Coenen bis zu seinem Arbeitsplatz bei der Metzgerei Erkes nachgetragen, was wir natürlich gerne erledigt haben.



Die Grenadiere bedanken sich bei „Alt Glehn“ und beim Jägercorps herzlich für die freundliche Aufnahme auf den Schießstand auf der Kegelbahn, nachdem wir nach der Schließung von „Trauscheit“ bereits einmal umziehen mussten.

Und noch ein Umzug: Auf der Suche nach Obdach und Wiederwahlen

Beim Vorstand standen auf der ersten Korpsversammlung 2025 im März turnusmäßige Wahlen an:

Frank Thissen als Schießmeister und Ralf Hofer als Schriftführer wurden im Amt bestätigt. Damit bleibt im Grenadiervorstand alles beim Alten.

Da die Lokale in Glehn ja leider knapp sind, fand die erste Korpsversammlung 2025 der Grenadiere im Pfarrheim statt. Wie gut, dass das Borrmann´s zu einem erweiterten Schankdienst bereit war und das Team die Grenadiere bestens umsorgt hat.

Klar: schließlich ist der Chef seit neulich auch ein Grenadier und Schütze im Verein!

Gut besuchtes Grenadierfest Stimmung „live“ mit den „Kleinenbroichern“

Man kann ruhig sagen, dass die Tanzband „Die Kleinenbroicher“ so etwas wie die Hausband der Grenadiere geworden sind. Viele Jahre begleiten sie uns treu durch dick und dünn. Und auch dieses Jahr gab es beim Grenadierfest keine Enttäuschungen:

Ein prall gefüllter Frangen-Saal wurde Ton für Ton zum Kochen gebracht! Aber auch die Zutaten haben gestimmt: Ein großartig aufgelegtes Königshaus, Ehrengäste in bester Feierlaune und eine tolle Grenadiergemeinschaft waren schnell auf Temperatur! Und die zwei neuen Grenadierzüge „Op zack“ und „Zujezogen“ haben sich das Prädikat „Partylöwen“ redlich verdient!



Grußwort des Jägermajors zum Schützen- und Heimatfest 2025



Liebe Schützenkameraden, liebe Glehnerinnen und Glehner,
verehrte Gäste,

das Jägercorps Glehn freut sich auch in diesem Jahr ganz besonders auf unser traditionelles Schützen- und Heimatfest 2025, das wie gewohnt Anfang September stattfinden wird. Dieses Fest steht für Gemeinschaft, Brauchtum und gelebte Freundschaft – Werte, die wir mit Freude und Stolz tragen und weitergeben.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr:

**Der amtierende Schützenkönig kommt aus den Reihen
unseres Jägercorps!**

Wir gratulieren Tobias I. Ingenfeld vom Jägerzug "Op-Ex" und seiner Ehefrau Daniela ganz herzlich zur Königswürde. An ihrer Seite stehen die Ministerpaare Sebastian Post mit Ehefrau Ute sowie Max Zimmermann mit Partnerin Nicole Bürrig.

Ein großartiges Königshaus, das unser Corps mit Stolz erfüllt und unser Festjahr auf besondere Weise prägt!

Besonders erfreulich: Anlässlich dieses Ereignisses hat sich ein neuer Jägerzug gegründet:

„Net von hee – äver dobee“ unter der Führung von Lars Wagner.

Der Zug hat sich zur Unterstützung des Königshauses gemeldet – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und Begeisterung für unser Schützenwesen.

Herzlich willkommen im Jägercorps!





Corpsschiessen 2025

Auch unser jährliches Corpsschießen war ein voller Erfolg. Wir gratulieren allen Siegern herzlich:

Zugwertung:

- 1. Platz: Jgz. Allzeit Bereit
- 2. Platz: Jgz. Treu zum Fass
- 3. Platz: Jgz. Ärm Säck

Einzelwertung:

- 1. Platz: Frank Breuer (Jgz. Stief Trupp)
- 2. Platz: Daniel Pesch (Jgz. Allzeit Bereit)
- 3. Platz: Christian Esser (Jgz. Allzeit Bereit)

Ü-60-Wertung:

- Klaus Berndt (Jgz. 57–59 Spätlese)

Veränderungen im Vorstand

Auf unserer Jahreshauptversammlung im März 2025 wurden folgende Wahlen durchgeführt:

- 1. Schriftführer: Stefan Argus
(nach dem Ausscheiden von Theo Kluth)
- 2. Schriftführer: Elmar Pohl
- Beisitzer & Fahnenwart: Christian Imhof
(nach dem Ausscheiden von Carsten Esser)

(Die Wahl des 1. Schatzmeisters wurde auf 2026 vertagt.)

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren verdienten, nun ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern:

- Theo Kluth für 24 Jahre Vorstandsarbeit
- Frank Breuer für 15 Jahre Vorstandsarbeit
- Carsten Esser für 8 Jahre Vorstandsarbeit

Euer Einsatz war unverzichtbar – das gesamte Corps dankt Euch für Euer langjähriges Engagement!

Jubiläum & Fackelbau

Ein weiteres Highlight ist das 50-jährige Zugjubiläum des Jägerzugs "57–59 Spätlese", angeführt von Gerd Schreckenbach. Zu diesem besonderen Anlass gratulieren wir von Herzen – auf viele weitere Jahre Zugleben voller Freude und Zusammenhalt!

Zur Förderung des traditionellen Fackelbaus hat das Jägercorps außerdem ein neues Fackelgestell angeschafft. Damit möchten wir unsere Züge tatkräftig beim Bau unterstützen – denn das Jägercorps war und ist ein Garant für beeindruckende Großfackeln, die unser Schützenfest mitgestalten und bereichern.

Wir stehen unseren Zügen beim Fackelbau nicht nur mit dem Gestell, sondern auch jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite – sei es mit Erfahrung, Werkzeug oder helfenden Händen. Denn nur gemeinsam entstehen die eindrucksvollsten Werke!

Wir freuen uns auf sonnige Tage, ein starkes Gemeinschaftsgefühl, ein würdiges Königshaus und viele unvergessliche Momente!

Mein Jägeradjutant Pascal, unser Hauptmann Henry Speck und ich wünschen Euch allen im Namen des gesamten Jägercorps ein wundervolles Schützen- und Heimatfest 2025!

Mit einem herzlichen Schützengruß,

Euer

Marcel Maaß

Jägermajor



Die Schützengilde in Glehn hat ihre Wurzeln in zwei traditionsreichen Schützenzügen, die den Grundstein für die heutige Gilde legten. Der älteste Zug des Glehner Schützenregiments, der Grenadierzug „Immerlustig“, wurde bereits 1927 gegründet. Etwas später, im Jahr 1935, folgte der Jägerzug „Immergrün“, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiern kann. Beide Züge beantragten 1974 die Genehmigung zur Gründung eines neuen Corps, der Schützengilde, innerhalb des Glehner Schützenvereins. Das Regiment bestand zu dieser Zeit aus dem Sappeurcorps, dem Grenadiercorps und dem Jägercorps. Nach Zustimmung des Vorstandes und der Mitgliederversammlung konnte die Schützengilde 1974 schließlich als eigenes Corps beim Glehner Schützenfest auftreten. Die Gilde zieht bei den Umzügen und Paraden am Ende des Regiments, vor dem 1979 gegründetem Reitercorps.

Eine Besonderheit der Gilde ist die Ehrung der Majestät bei der Parade, da diese nicht durch den Stehschritt, sondern durch das Ziehen des Hutes zum Ausdruck gebracht wird. Eine weitere Besonderheit der Gilde ist die Uniform, welche aus grüner Jacke mit silberner Fangschnur und schwarzer Hose besteht.

Alle Gildeschützen sind Offiziere, jedoch tragen die Offiziere nur bei besonderen Gelegenheiten einen Säbel.

Im Laufe der Jahre kamen die Züge „Neue Freunde“ (1981), die „Wiesenpieper“ (1989), die „Junge Gilde“ (2001) und „Da simmer dabei“ (2003) hinzu.

Die Hauptleute der Gründungszüge, Heinrich Tillmanns von „Immerlustig“ und Heinrich Reck von „Immergrün“, spielten eine entscheidende Rolle in der frühen Geschichte der Gilde. Die Führung der Schützengilde übernahmen im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeiten, darunter Heinrich Reck und Johannes Schröder (beide „Immergrün“), Bruno Esser („Immerlustig“) sowie Hans-Wilhelm Lenders („Neue Freunde“). Seit 2012 führt Thomas Hahne („Immergrün“) als Gildemajor die Gilde. Traditionell ist die gesamte Gilde am Sonntag vor dem Antreten bei ihm zu Gast.

Ein besonderes Kapitel in der Geschichte der Schützengilde stellt die Anschaffung der Gildefahne dar. Unter der Leitung von Armin Florak wurden die Motive, darunter das Glehner Rathaus, die Kirche, das Fleckenhaus und die Brücke über den Jüchener Bach, maßstabgetreu zu Papier gebracht. Die Rückseite der Fahne ziert das Glehner Schöffensiegel aus dem Jahr 1745.



Auch Glehner Schützenkönige sind aus der Gilde hervorgegangen. So stellte die Gilde 1974 – in ihrem Gründungsjahr – mit Leo Breuer vom Zug „Immerlustig“ ihren ersten Schützenkönig. Im Jahr 2001 folgte Hans-Wilhelm Lenders vom Zug „Neue Freunde“. 1988 trat zudem Karl Lenders, ein weiterer Glehner König, dem Gildezug „Immerlustig“ bei.

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens feierte die Gilde im Juni 2024 ihr Jubiläum. Die Gilde wollte nicht nur feiern, sondern auch etwas Gutes bewirken. Deshalb wurde der Erlös aus dem Getränkeverkauf und privater Spenden in Höhe von 2.500€ der Michael Holm Stiftung gespendet. Wir danken allen Gästen für ihre Spende und für die tolle gemeinsame Feier.



Die Gilde schießt in jedem Jahr ihren **Gildekönig** aus. In diesem Jahr hat es **Markus Büngers**, „Junge Gilde“, geschafft den Vogel abzuschießen und die Königswürde der Gilde zu erringen.



Die Schützengilde in Glehn hat sich über die Jahre hinweg als fester Bestandteil des örtlichen Schützenlebens etabliert und blickt auf eine bewegte und stolze Geschichte zurück. In diesem kleinen familiären Gildecorps fühlen sich alle wohl und fiebern schon dem nächsten Schützenfest entgegen.

Natürlich sind neue Mitglieder gerne willkommen.



Reiterfreunde Glehn

Hallo Zusammen,

zuerst einmal stelle ich mich vor. Ich bin Cassy und gehöre zum 4-beinigen Teil der Reiterfreunde Glehn, ich bin also ein waschechtes Glehner Schützenfestpferd!

Für jedes Schützenfest müssen wir und unsere Reiter uns gut vorbereiten. So müssen wir Pferde trainiert werden, damit uns die ganzen Eindrücke an Schützenfest keine Angst machen und wir entspannt die Umzüge und Paraden mitlaufen können.

So sind zum Beispiel einige Pferde „alte Hasen“ und laufen regelmäßig jedes Schützenfest in Glehn und Umgebung mit. Diese können uns „Frischlinge“ und nicht so erfahrenen Pferde zeigen, dass man entspannt überall vorbei gehen kann. Wir Pferde fühlen uns in einer Herde am wohlsten, bleiben die älteren Pferde entspannt, so bleibt die Herde entspannt. Andere, so auch mein Kumpel und ich, werden nur für Glehn chic gemacht. Zum Üben gehen wir schon Monate vorher viel durchs Dorf, lernen am Stall die Musik, Luftballons, Regenschirme und vieles mehr kennen, was manche Pferde zur Flucht veranlassen würden.



Aber wir Schützenfestpferde sind genug trainiert, damit uns solche Sachen keine Angst mehr machen, und falls uns doch etwas nervös macht, gibt es Begleitpersonal, das uns sicher durch die Situation begleiten kann.

Auch unsere Reiter müssen sich auf Kirmes vorbereiten, damit sie uns gut durch die Umzüge und Paraden lenken und uns Sicherheit geben können.

Die Reiter sollten regelmäßig auf Pferden sitzen um genau zu wissen, was sie tun müssen. Das ist bei den Reiterfreunden Glehn aber kein Problem. Die Mitglieder sind alles aktive Reiter, mit zum Teil eigenen Pferden oder Reitbeteiligungen und jeder Menge Pferde-Erfahrung. Das sind also alles Pferde-Liebhaber:).

Das alles in Kombination lässt uns die Tage gut und sicher meistern. Die große Pause, die wir vor der Parade haben, ist auch nochmal gut, um entspannen zu können. Hier gibt es auch für die Reiter und uns Pferde eine kleine Erfrischung.

Schützenfest beginnt für uns also nicht erst am Kirmessamstag, die Vorbereitungen laufen schon Monate vorher und fangen jedes Jahr von vorne an. So muss auch natürlich nicht nur die Uniform unserer Reiter sauber sein, auch unser Zaumzeug und Sattel sollten glänzen, sowie die Satteldecke wieder weiß sein. Man sollte die Sättel aber nicht zu kurzfristig sauber machen und einfetten, das hinterlässt auf den weißen Hosen lustige schwarze Muster:).

Das Beste habe ich noch vergessen: man findet uns Schützenfest natürlich immer ganz am Ende, getreu dem Motto, das Beste kommt zum Schluss:D.



Hallo,

ich bin die Reiterin und wollte zu Cassys Erzählungen noch ein bisschen was ergänzen. Die Reiterfreunde Glehn gibt es seit 1979.

Unser Korps wird seit 2007 von Johann von Wirth angeführt, stellvertretender Korpsführer ist Klaus Lohe. Das langjährigste Mitglied, und sogar Gründungsmitglied, ist Martina.

Ein weiteres Gründungsmitglied kann man ebenfalls noch an Schützenfest auf dem Pferd sehen. Helmut ist zwar kein aktives Mitglied mehr, hält uns aber an Glehner Schützenfest weiterhin die Treue.

Die Mitglieder in unserem Verein sind bunt gemischt, von jung bis alt, Frau und Mann, ist alles dabei. Uns verbindet die Liebe zu den Pferden, so gibt es neben unserem Schützenfest noch andere, zum Teil pferdige Veranstaltungen, die wir gemeinsam besuchen.

Unseren Reitersieger erkämpfen wir einmal im Jahr, immer am 2. Samstag im Mai, bei einem Ringstechen. Dabei reiten wir im Galopp und versuchen einen kleinen Ring

auf eine kleine Lanze zu stechen. Derjenige, der die meisten Ringe erkämpft, ist unser Reitersieger.

Dieses Jahr konnte Klaus Lohe den Sieg holen.

Neben unserem Wettkampf gibt es auch ein Gästerringstechen. Bei diesem können erfahrene Reiter um einen Wanderpokal kämpfen.

Auch die ganz Kleinen können im Kinderringstechen ihr Können unter Beweis stellen.



Dabei werden die Kinder auf lieben Ponys durch die Halle geführt. Auch der aktuelle Schützenkönig und die Königin haben die Möglichkeit einige Runden zu Pferde zu drehen.

Diese Veranstaltung wird vollumfänglich von uns Reitern organisiert und ist für Groß und Klein immer sehr spaßig. Natürlich wird auch für Erfrischung und Stärkung gesorgt, hierbei werden wir seit Jahren von dem Jägerzug „Echte Frönde“ unterstützt.

Wir versuchen auch jedes Jahr eine weitere Veranstaltung gemeinsam zu besuchen. So waren wir schon zusammen bei den Dülmener Wildpferden, bei der Hengstparade in Warendorf, haben Ausritte unternommen, das Buretheater in Glehn besucht und dieses Jahr fahren wir im Juli zur CHIO nach Aachen.



Diese Veranstaltungen werden meist auf einer unserer Versammlungen zu Anfang des Jahres besprochen. Wir haben uns auch schon zu einem Sommerfest auf dem Hof unseres ältesten Mitglieds getroffen, im Winter zum Reibekuchen Essen in der Scheune zweier Mitglieder mit dem Jägerzug „Echte Frönde“ und schmücken Weihnachten den Tannenbaum auf dem Hof eines anderen Mitglieds gemeinsam.

Wir freuen uns auch immer über Nachwuchs. Wer regelmäßig reitet, Interesse am Schützenwesen hat und auch bereit ist, den ein oder anderen Pflichttermin zu besuchen, kann sich gerne jederzeit bei uns melden:).

Melissa Baumeister



Historie der Reiterfreunde Glehn:

- 1949-1959 beteiligte sich eine Gruppe Reiter unter der Führung von Eugen Körschgen an den Umzügen des Glehner Schützenfest. Als dieser jedoch Oberstadtjutant wurde, löste sich die Gruppe auf
- 1979 Neugründung der Reiterfreunde Glehn unter Werner Franzen
- 1982 Entwurf der Reitstandarte, wie sie noch heute im Einsatz ist. Sie zeigt auf der Rückseite das alte Glehner Schöffensiegel, wodurch die Reiter die enge Verbundenheit mit der Heimat und ihren Bräuchen zum Ausdruck bringen



- 1989 Abgabe Amt des Korpsführers von Werner Franzen an Udo Lange
- 1994 Großfackel zum 15-jährigen Jubiläum



- Ca. 2002 Basteln des Transparents für den Fackelzug, das aktuell noch zum Einsatz kommt
- 2004 zum 25-jährigen Jubiläum veranstalteten die Reiterfreunde einen Herbstritt mit vielen Gastreitern und konnten nach einer feierlichen Andacht im Anschluss mit den Gästen im Festzelt auf dem Kirmesplatz feiern
- 2007 Abgabe Amt des Korpsführers von Udo Lange an Johann von Wirth
- 2010 Basteln der Pferdchen für den Fackelzug, die aktuell noch zum Einsatz kommen



Verstorbene Schützen

2024-2025

Hubert Tokloth

21. September 2024

Blau Stens Leng

Hermann-Josef Tokloth

28. September 2024

Blau Stens Leng

Bernd Krüger

24. Januar 2025

Sappeurcorps

Markus Drillges

05. Mai 2025

Grenadierzug "Kavenzmänner"

Der Schützenverein Glehn trauert um seine
verstorbenen Kameraden und Freunde.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit
und Freude, die wir mit ihnen geteilt haben.



Zerminkalender 2026



unter Vorbehalt

im März 2026	Krönung Tambourcorps "Blüh Auf Glehn" Frangensaal
im April 2026	Erweiterte Vorstandssitzung Borrmann's Café & Bistro
Sa. 25. April 2026	Sappeurfest Frangensaal
Sa. 02. Mai 2026	Grenadierfest Frangensaal
Sa. 09. Mai 2026	Ringstechen Reiterfreunde Glehn Reitstall Bommes
Mo. 07. Juni 2026	Schützenfest Steinforth / Rubbelath Treffpunkt Zelt 19:50 Uhr / Bus ab "Alt Glehn" 19:45 Uhr
offen	Schützencup Sportplatz
Fr. 17. Juli 2026	Vorstands- und Zugführerversammlung
Sa. 25. Juli 2026	1. Mitgliederversammlung verbunden mit dem Oberstehabend im Pfarrsaal am Pankrätiusplatz
So. 09. August 2026	Rochusfest in Lüttenglehn
Sa. 16. August 2025	2. Mitgliederversammlung verbunden mit dem Königsehnabend im Pfarrsaal am Pankrätiusplatz
Fr. 21. August 2026	Königsrunde Borrmann's Café & Bistro
Di. 01. September 2026	Vorstands- und Zugführerversammlung
Do. 03. September 2026	Birkenschlagen
Sa. 05. September bis Di. 08. September	Schützen- und Heimatfest 2026
Mo. 14. September 2026	Schützenfest in Damm Treffpunkt: 19.50 Uhr am Zelt / Bus ab "Alt Glehn" 19.45 Uhr
Fr. 16. Oktober 2026	Erweiterte Vorstandssitzung Borrmann's Café & Bistro
Fr. 23. Oktober 2026	Abrechnungsversammlung im Zelt verbunden mit einem musikalischen Dämmerchoppen (Kirmesplatz)
Sa. 24. Oktober 2026	Benefiz-Party Zelt auf dem Kirmesplatz
Sa. 14. November 2026	Schießen des Grenadierkorps
Sa. 14. November 2026	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Öm dat ganze Spektakel hier kömmt sech:



Christoph Lieske
Jägerzug "Allzeit Bereit"



Frank 'Ray' Reimann
Grenadierzug "Chapeau Claque"



Sebastian Schneider
Sappeurcorps



Philipp Weidenfeld
Sappeurcorps



Max Zimmermann
Jägerzug "Op-Ex"



Zum Schluss noch was in eigener Sache:
Dies ist unser erstes Festheft - frei nach dem Motto: Fehler macht, wer was macht.
Und wir haben was gemacht!
Bitte seht es uns nach, falls wir etwas übersehen haben. Es war keine Absicht, es war einfach nur sehr spät.

Angaben gemäß § 5 TMG
Schützenverein Glehn e.V.
Peter-Loer Str. 23d
41462 Neuss
Vereinsregister: VR 25 26
Registergericht: Amtsgericht Neuss
Vertreten durch:
Thomas Coenen

Fotos: fast alle von Michael Holm, mit freundlicher Genehmigung

Impressum